

Arbeiten am Kaufhof derzeit vor allem hinter den Kulissen

SUHL – Noch dreht sich der Kran auf der Baustelle Kaufhof nicht, um vom Fortgang der Arbeiten durch das Wichtshäuser Bauunternehmen Bauwi zu künden. Die heimische Firma hatte sich beim Bauherrn, der Florana KG aus Weimar, um den Auftrag beworben, nachdem vor mehr als zwei Monaten Wiemer & Trachte als Generalauftragnehmer in Insolvenz gegangen ist (*Freies Wort* berichtete).

Apropos Kran. Der orangefarbene Riese, der sich gegenwärtig auf der Baustelle befindet, werde sich sowieso nicht mehr drehen, denn er wird demnächst von der Vermieter-Firma demontiert und abtransportiert. „Wir stellen unsere eigenen Kräne auf“, lässt Bauwi-Geschäftsführer Heinrich Nenninger wissen. Von wahrscheinlich zweien ist die Rede, zwei kleinere, „denn größere Kräne brauchen wir für die Baustelle nun nicht mehr“, so Nenninger.

Wenn es für die Suhler auch derzeit noch nicht viel vom Fortgang auf der Großbaustelle zu sehen gibt, heiße das nicht, dass gar nichts passiert. „Gegen-

wärtig sind ein paar Leute dort, um die arbeitsschutzrechtlichen Sicherungsmaßnahmen durchführen“, erklärt der Bauwi-Chef die Arbeiten, die notwendig sind, bevor die Arbeiten überhaupt aufgenommen werden können.

Ein 10 Millionen Euro-Projekt sei eben nicht innerhalb von zehn Tagen von Null auf 100 zum Laufen zu bringen. Die eigentliche Arbeit geschehe derzeit noch hinter den Kulissen und Wänden. Nenninger meint damit auch die Vertragsverhandlungen mit den Subunternehmen.

Streik tangiert Bauwi nicht

Ob er denn befürchte, dass vom gegenwärtigen Streik in der Baubranche auch sein Unternehmen und damit die Baustelle im Suhler Stadtzentrum tangiert werden könne? „Im Moment betrifft uns das nicht“, so der Bauunternehmer. (ru)